

bastian, St. Agapiten, St. Geörgen, St. Colmanni, St. Oswald. Annus Christi 1522.
 Von einem Zahn St. Mauri; Item, von St. Ursula. Von St. Catharina Grab. Von der Zellen St. Marci, des Evagelisten, und von den fünf Gersten-Broden.

Was sonst vor Epitaphia in dieser Kirchen noch zu sehen, davon werden die fürnehmsten bey Einführung der Steyerischen Geschlechter, bey jeden besonders gedacht.

Anno 1523. unterm Stadt-Richter Colman Dorninger, ist ein Portner Parfüsser-Ordens, namens Präzer Werth von der Neuß, in Verhaftt kommen, der bey Sammlung des Almosens Diebstahl begangen; Und weil sein Ordens Guardian, zu Pyping in diesem Land, sich seiner nicht annahm, wurde dessen Urgericht, dem Fürstlichen Regiment gen Wien überschickt: Darauf kam die Resolution, die von Steyer solten den Gefangenen für Recht stellen, und gegen ihm was Recht sey ergehen lassen, welches geschehen; Und wurde also derselbe nebst einem andern Maleficanen, Hannsen einem Schmid-Knecht mit dem Strang hingericht.

An. 1524. ist die obere Prucken über die Enns, wo iezo das neue Thor ist, zum erstenmahl gebauet worden.

Es haben auch in diesem Jahr die N. De. Rait-Cammer, und andere Räte, die zwischen Herrn Gebalden Pögl und der Stadt Steyr lang schwebende Irrung, wegen der Ausfuhr seines aufgebrachten Leonischen Eisenzeugs, entschieden, daß nemlich gemelter Pögl und seine Mit-Verwandten, dasselbe Eisen über den Seeberg in der Waldmarch nach Zell, Tauberg, St. Gilgen, Hohenberg, Liliensfeld, Rabenstein, Hoffstetten, Wilhelmspurg, und in andere Flecken, so in selben Gezirck der Waldmarch liegen, verführen, und vertreiben solte; Aufferhalb dessen aber der von Steyer Ober-Reuter, solches Eisen, wo ers betreten würde, einziehen, den halben Theil für seine Mühe behalten; die andere Helffte aber in das Hubhaus gen Wienn lieffern solte. Beschehen, am 14. Septemb. 1524.

Mit Tod ist auch in diesem Jahr abgangen Ulrich Pranauer, Abt zu Garsten; Nachdem er 29. Jahr dem Kloster wohl vorgestanden, und die Kirch am Lamperg, zu St. Ulrich genannt, erbauet; Seine Stelle ist mit Abt Pangrazen ersetzt worden.

Als Anno 1525. der Bauern-Krieg in Teutschland entstande, erinnert Erz-Herzog Ferdinandus die von Steyer, durch Befehl aus Wienn, vom 4. April. Ihro Durchl. wären etlich gedruckte Articul vorkommen, mit der Überschrift: Gründliche und rechte Haupt-Articul aller Bauerschafft und Hinterlassen, der geist- und weltlichen Obrigkeiten, von welchen sie sich beschwehrt vermeinen ic. Weil nun solche Schrifften zur Aufruhr und Empörung des gemeinen Mann angesehen, sollen die von Steyer selbige, wo sie können zu unterdrucken, und weder heim- noch öffentlich verkauffen zu lassen, Obacht haben. Solche Beschwehrt-Articul aber waren, summariter zu melden, des Inhalts:

- „Erstlich begehrten die Bauerschafften, fürhin Macht und Gewalt zu haben, daß eine jede Gemeine selbst einen Pfarrer, der das Heil. Evangelium lauter und klar, ohne allen menschlichen Zusatz verkündigte, ein- und absetzen möge. Zum
- „Andern, einen solchen Pfarrer nun wolten sie den Korn-Zehend, doch nur so viel zu seinem Unterhalt vonnöthen, gerne reichen; Das übrige aber solte man den Armen und Dürfftigen, welche im selben Dorff vorhanden seyn, mittheilen, oder sonst zur Landes-Noth anlegen, damit man nicht stets neue Steuern anschlagen dürffe. Den kleinen Zehend aber wolten sie fürhin gar nicht geben; Dann GOTT der HERR